

Protokoll

über die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Wedel
am Dienstag
dem 01.09.2015, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:57 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Kay Burmester
Herr Jörg Keller
Herr Michael Schernikau

Herr Stephan Schwartz
Herr Norbert Weller

Ausschussvorsitzender, 1. stellvertr.
Fraktionsvorsitzender

WSI:

Herr Joachim Funck
Frau Renate Palm

Fraktionsvorsitzender

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Willibald Ulbrich
Herr Olaf Wuttke

Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion:

Herr Manfred Eichhorn
Herr Wolfgang Rüdiger

stellvertr. Ausschussmitglied

FDP-Fraktion:

Herr Martin Schumacher

Fraktion DIE LINKE:

Herr Dieter Strüven

stellvertr. Ausschussmitglied

Seniorenbeirat:

Frau Heidemarie Bohnert

Umweltbeirat:

Herr Rainer Hagendorf



Verwaltung:

Frau Elisabeth Hoppe	Fachdienst 2-61
Herr Karl-Heinz Grass	Fachdienstleiter
Herr Klaus Lieberknecht	Fachbereichsleiter
Frau Christiane Maylahn	Fachdienst 2-61
Herr Niels Schmidt	Bürgermeister
Frau Sonja Taschendorf	Schriftführerin

Gäste:

Frau Gertrud Borgmeyer	Ratsfrau, bis einschl. TOP 13
Frau Pia Große	Argus Stadt- und Verkehrsplanung
Herr Jochen Kieper	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Joachim Rehder	Rehder Wohnungsbau GmbH
Herr Stephan Rehder	Rehder Wohnungsbau GmbH
Herr Christian Wiesner	Argus Stadt- und Verkehrsplanung
Herr Nicholas Willms	W2A Architekten

Es fehlte entschuldigt:

SPD-Fraktion:

Herr Rüdiger Fölske

Fraktion DIE LINKE:

Herr Johannes Schneider

Es sind ca. 16 Zuhörer und zwei Vertreter der Presse anwesend.

Um 18:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Der Vorsitzende schlägt vor den TOP 12, Einvernehmen, in den öffentlichen Teil zu nehmen und ihn zeitlich vorzuziehen, ohne die Nummerierung im Protokoll zu ändern. Er beantragt TOP 10, 11 und 13 nicht öffentlich zu beraten. Der Ausschuss schließt die Öffentlichkeit einstimmig für die genannten Tagesordnungspunkte aus.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) **Einwohnerfragestunde**
 - 2.) **Anhörung der Beiräte**
 - 3.) **Ausbau der Einmündung Industriestraße und Rissener Straße/Wedeler Landstraße (B431)**
hier: Vorstellung der Ingenieurplanung durch das Büro ARGUS
 - 4.) **Bürgerentscheid Feldstraße/Rudolf-Breitscheid-Straße**
-

hier: Standpunkt und Begründung des Rates der Stadt Wedel
Vorlage: BV/2015/088

- 5.) **Städtebaulich-landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb Wedel Nord**
hier: 1. Preis als Grundlage für die weitere Bearbeitung
Vorlage: BV/2015/057
- 6.) **Landschaftsplan der Stadt Wedel 2009, 1. Teilstudie "BusinessPark Elbufer Wedel"**
hier: Beschlussfassung
Vorlage: BV/2015/080
- 7.) **1. Änderung des Flächennutzungsplans (BusinessPark Elbufer Wedel)**
hier: Beschlussfassung
Vorlage: BV/2015/081
- 8.) **Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"**
 - 8.1 **Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung**
- 9.) **Mitteilungen und Anfragen**
 - 9.1 **Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 10.) **Grundstücksangelegenheit im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 37, 1. Änderung "Am Redder"** hier: Mündliche Vorstellung
- 11.) **Grundstücksangelegenheit im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 27d "Geestrand"**
hier: Mündliche Vorstellung

öffentlich

- 12.) **Einvernehmen der Gemeinde nach dem BauGB u. a.**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 13.) **Mitteilungen und Anfragen**
 - 13.1 **Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**
 - 13.2 **Sonstiges**

öffentlich

- 14.) **Unterrichtung der Öffentlichkeit**



Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner lobt die Werbung für Business@Wedel und regt an, zur Verstärkung Werbung auch im Rundfunk zu schalten. Er verweist auf die letzte Sitzung am 07.07.2015 TOP 9 „Pflegekonzept Wedeler Au“ und fragt, wann die Verwaltung sich an den Planfeststellungsbeschluss von 1985 halten wird. Die Verwaltung antwortet, dass die Maßnahmen nicht über den Beschluss hinausgehen.

2.) Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat lädt zum Sozialmarkt am folgenden Sonnabend ein.
Der Umweltbeirat gibt eine Zwischenbilanz der Aktion „Stadtradeln“. Es haben sich 150 Teilnehmer angemeldet, die bisher 3.500 km geradelt sind.

3.) Ausbau der Einmündung Industriestraße und Rissener Straße/Wedeler Landstraße (B431)
hier: Vorstellung der Ingenieurplanung durch das Büro ARGUS

Herr Schernikau begrüßt Frau Große und Herrn Wiesner von der ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung.

Frau Große stellt die Planung der Umgestaltung des Knotens B 431/Industriestraße vor.
(Die Präsentation ist im Bürgerinformationssystem unter dieser Sitzung einsehbar.)

Herr Wuttke erkundigt sich, ob Alles mit Hamburg geklärt sei. Die Verwaltung antwortet, dass Gespräche geführt werden, um die Durchführung und Kostenübernahme zu klären. Es muss eine Verwaltungsvereinbarung getroffen werden.

4.) Bürgerentscheid Feldstraße/Rudolf-Breitscheid-Straße
hier: Standpunkt und Begründung des Rates der Stadt Wedel
Vorlage: BV/2015/088

Frau Gärke führt aus, dass die Vertretungsberechtigten keinen Text vorlegen müssen und dies bisher auch nicht getan haben. Da es zeitlich relativ eng ist, wird man gegebenenfalls auch nicht mehr auf deren Text reagieren können. Daher hat sie sich die Homepage der BI angesehen und ist in der städtischen Stellungnahme auf die dortigen Argumente eingegangen.

Herr Eichhorn erklärt, dass die SPD grundsätzlich einverstanden ist, aber noch nicht genug Zeit hatte, um ins Detail zu gehen und daher ggf. Änderungswünsche im Rat äußern wird. Er fragt, wer den Text der BI in Bezug auf unzulässige Polemik prüfen wird.

Die Verwaltung erwidert, dass dies die Stadt Wedel machen müsste und der Bürgermeister Herr Schmidt ergänzt, dass das eine unglückliche Situation ist, da die Stadt gleichzeitig Partei und Durchführungsbehörde ist. Man wird daher in enger Absprache mit dem Innenministerium arbeiten.

Auch die FDP erklärt sich mit der Stellungnahme einverstanden, allerdings fehlt Herrn Schumacher ein Schlussatz, in dem der Bürger eindeutig aufgefordert wird mit Nein zu stimmen. Er schlägt folgenden Satz vor: Aus den genannten Gründen empfiehlt der Rat der Stadt Wedel, die Fragestellung des Bürgerentscheids am xy mit „Nein“ zu beantworten.



Frau Gärke antwortet, dass sie die Idee gut findet und Ähnliches schon beim letzten Bürgerentscheid machen wollte. Das Innenministerium hatte aber dringend davon abgeraten. Herr Strüven möchte, dass schon im Standpunkt der Stadt (im oberen Kasten) nicht nur einfließt das, sondern auch warum gebaut wird.

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig:

Der Rat beschließt als Standpunkt und Begründung des Rates zum Bürgerentscheid die Anlage zu dieser Vorlage.

- 5.) **Städtebaulich-landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb Wedel Nord**
hier: 1. Preis als Grundlage für die weitere Bearbeitung
Vorlage: BV/2015/057

Herr Schumacher berichtet aus der Arbeitsgruppe Nord. Nach der Kritik der FDP am ersten Preis als zu linear und zu urban für Wedel, hat man sich in der Sitzung nochmal mit den beiden ersten Entwürfen auseinandergesetzt. Herr Baum vom Büro Architektur und Stadtplanung, das den Wettbewerb betreut und organisiert hat, hat die Schwächen des 2. Preisträgers aufgezeigt. Man hat sich daraufhin einhellig dafür ausgesprochen, sich ab jetzt nur noch mit dem ersten Preis auseinanderzusetzen.

Herr Wuttke ergänzt, dass die Grünen weiterhin kritisch eingestellt sind, aber Hoffnungen in die Überarbeitung des ersten Entwurfs setzen.

Herr Eichhorn äußert für die SPD, dass sie immer für den ersten Preis war. Allerdings bezweifelt sie, dass das Projekt aus finanziellen Gründen realisiert werden kann. Herr Eichhorn fragt nach der fiskalischen Wirkungsanalyse.

Die Verwaltung antwortet, dass in der nächsten AG-Sitzung am 16.09.2015 das Angebot für die fiskalische Wirkungsanalyse besprochen wird.

Der Planungsausschuss beschließt mit 10 Ja/ 0 Nein/ 3 Enthaltungen:

Der Planungsausschuss beschließt, den Siegerentwurf - unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts - als Grundlage für die Beauftragung von weiteren Planungsleistungen zu verwenden.

- 6.) **Landschaftsplan der Stadt Wedel 2009, 1. Teilfortschreibung "BusinessPark Elbufer Wedel"**
hier: Beschlussfassung
Vorlage: BV/2015/080

Herr Wuttke wirft der Verwaltung vor, den Sachverstand der TÖB nicht zu nutzen, wenn sie deren Einwendungen nicht folgt. Als Beispiel nennt er die Stellungnahmen Nr. 41 (Stadt Hamburg) und Nr. 50 (Nabu). Beide Träger monieren den Abstand zur Wedeler Feldmark als zu gering. Das sehen die Grünen genauso und lehnen daher den Beschluss ab.

Herr Eichhorn hält dagegen, dass man der Verwaltung eine eigene Meinung nicht vorwerfen kann. Die Politik ist jederzeit frei, einen Antrag zu stellen, um einzelne Punkte zu ändern. Er schlägt den Grünen vor, Änderungswünsche schriftlich zu fixieren und dem Rat vorzulegen.

Der Bürgermeister unterstreicht, dass die Abwägung einer der vornehmsten Aufgaben des Rates ist und die Verwaltung nur Vorschläge unterbreitet. Zudem gibt er zu bedenken, dass auch Hamburg und der Nabu Interessensvertretungen seien.



Der Planungsausschuss empfiehlt dem Rat mit 10 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen:

1. Der Rat beschließt die Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Auslegungen des Landschaftsplans der Stadt Wedel 2009, 1. Teilstudie „BusinessPark Elbufer Wedel“ abgegebenen Stellungnahmen.
 2. Der Rat beschließt den Landschaftsplan der Stadt Wedel 2009, 1. Teilstudie „BusinessPark Elbufer Wedel“.
 3. Der Rat billigt die Begründung einschließlich des Umweltberichts.
- 7.) 1. Änderung des Flächennutzungsplans (BusinessPark Elbufer Wedel)
hier: Beschlussfassung
Vorlage: BV/2015/081

Herr Ulbrich fragt, ob die Klage gegen Hamburg Auswirkungen auf den Inhalt des Beschlusses haben kann. Der Bürgermeister antwortet, dass es sich hier um zwei verschiedene Sachen handelt. Bei der Klage geht es um den Hamburger B-Plan und hier um eine Flächennutzungsplanänderung der Stadt Wedel. Auswirkungen hält er für unwahrscheinlich.

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Rat mit 10 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen:

1. Der Rat beschließt die Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Auslegungen der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (BusinessPark Elbufer Wedel) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden.
 2. Der Rat beschließt die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes.
 3. Der Rat billigt die Begründung einschließlich des Umweltberichtes.
- 8.) Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"
- 8.1.) Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Lieberknecht stellt anhand von Fotos den aktuellen Baufortschritt dar. Herr Rüdiger fragt mit Bezug auf die Schwimm balken wie Leute bei Ebbe auf die Schiffe kommen. Herr Lieberknecht erklärt, dass das ein normales Problem in Häfen mit Tidehub ist. Für die Besatzung der Schiffe gibt es die Leitern. Beim Traditionsschiffsanleger dagegen können Besucher jederzeit über einen Ponton aufs Schiff gelangen. Herr Wuttke fragt, ob die Leiter für Menschen, die ins Wasser gefallen sind, lang genug sind. Da wird bejaht.

Herr Lieberknecht berichtet, dass die weiteren Maßnahmen an der Ostseite (bis zur Schulauer Straße) inzwischen vom Innenministerium als förderfähig eingestuft worden sind und man die Planungsleistungen wieder aufnehmen kann. Die Beauftragung des Projektsteuerers kann in der nächsten Sitzung erfolgen. Am 22.10.2015 wird der Hafen eingeweiht. Der Ministerpräsident Herr Albig wird anwesend sein.

9.) Mitteilungen und Anfragen

9.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Herr Wuttke erkundigt sich, ob der Gehweg vor dem Neubau Wiedestraße 4-6 wieder so hergerichtet wird, dass er auch bei länger anhaltendem Regen begehbar ist. Die Verwaltung verweist ihn an den UBF. Man werde es prüfen und das Ergebnis im UBF mitteilen. Weiter fragt Herr Wuttke, ob die Pferdekoppel bis zur Wiedestraße wieder durchgängig gemacht werden soll. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Herr Schumacher knüpft an die Beantwortung seiner Anfragen im letzten Ausschuss an. Er moniert die Antwort auf die Frage, ob das Gelände an der Pestalozzi-Schule (zwischen dem Sportplatz und den Parkplätzen Op'n Klindt) als Standort einer Unterkunft geeignet ist, als unzureichend. Sie erklärt nicht, warum das Gelände nicht geeignet sein soll. Er bittet um eine ausführlichere Antwort.

Herr Ulbrich fragt in diesem Zusammenhang, ob die Kirchen Gelände zur Verfügung stellen könnten. Herr Schmidt erwidert, dass es inzwischen vorrangig um Gebäude und nicht um Flächen gehe, da sich die Zahlen verdoppeln.

Herr Wuttke regt an, die Kreuzung Autal/Rissener Straße für die Linksabbieger aus dem Autal zu entlasten, indem Haltelinien aufgemalt werden.

12.) Einvernehmen der Gemeinde nach dem BauGB u. a.

Herr Lieberknecht stellt das Bauvorhaben einer Waschstraße im Kronskamp vor. Das Einfügungsgebot nach § 34 BauGB wird eingehalten. Die Bauaufsicht wird daher das Bauvorhaben genehmigen.

Um 19:08 Uhr schließt der Vorsitzende die Öffentlichkeit aufgrund des Beschlusses zur Tagesordnung von der weiteren Beratung und Beschlussfassung aus.

14.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Es wurden im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlüsse gefasst.

gez. Michael Schernikau

Vorsitzender

Sonja Taschendorf
Schriftführerin

Datum der
Unterschrift 16.09.2015

16.09.2015

